

Mobilität im Wandel: Wie Tourismusregionen mit umweltfreundlichen Ideen Maßstäbe setzen können

- CEOs FOR FUTURE Tourismus-Symposium am 13. März im Haus der Europäischen Union beleuchtet Chancen und Herausforderungen für die Tourismus- & Mobilitätsbranche
- Expert:innen diskutieren und tauschen sich im Zeichen umweltfreundlicher Mobilität als Schlüsselthema für den Tourismus aus
- Innovative Lösungen und Unterstützung für grünes Reisen und nachhaltige Tourismusregionen: Best-Practice-Beispiele aus Österreich und der Schweiz

Wien, 08. März 2024 – Wie funktionieren nachhaltiger Tourismus und Mobilität, die nicht nur ökologisch und klimafreundlich, sondern auch sozial und wirtschaftlich nachhaltig sind? Welche Hindernisse, welche Chancen gibt es und welche Maßnahmen müssen umgesetzt werden? Und: Wie kann die Zusammenarbeit zwischen Politik, Tourismus sowie Organisationen, mit regionalen wie lokalen Gemeinschaften gestärkt werden? Diese und weitere Fragen stehen beim World Café „Mobilität im Tourismus europaweit“ beim CEOs FOR FUTURE Tourismus-Symposium am 13. März im Haus der Europäischen Union im Fokus. Gemeinsam mit der Europäischen Kommission in Österreich rückt CEOs FOR FUTURE die Zukunftsthemen klimaschonendes Reisen und nachhaltiger Tourismus ins Rampenlicht. Neben zwei Diskussionsrunden, den sogenannten World Cafés, steht auch eine Podiumsdiskussion unter dem Motto „Europa – Vorbild für grenzüberschreitenden & nachhaltigen Tourismus?“ auf dem Programm, bei der unter anderem **Wolfgang Bogensberger** (Leiter Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich), **Klaus Garstenauer** (Vorstand ÖBB Personenverkehr) und **Susanne Kraus-Winkler** (Staatssekretärin für Tourismus, Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft) mit dabei sind.

Anreize schaffen für den Ausbau umweltfreundlicher Infrastruktur

Dass die beiden Themen Tourismus und Mobilität untrennbar miteinander verbunden sind, wenn es um Nachhaltigkeit geht, davon ist auch **Stephan Maurer**, Geschäftsführer der Mobilitätszentrale Pongau und Inputgeber beim World Café zum Thema Mobilität, überzeugt: „Die Verbesserung und der Ausbau der Infrastruktur für umweltfreundliche Verkehrsmittel in touristischen Destinationen ist von entscheidender Bedeutung, und dafür braucht es natürlich effektive Anreize. Ein Austausch, wie er beim CEOs FOR FUTURE Tourismus-Symposium stattfinden wird, trägt maßgeblich dazu bei, nachhaltige Mobilität in der regionalen und internationalen Tourismuslandschaft stärken zu können.“ Neben Stephan Maurer nehmen **Romain Molitor** (Geschäftsführer komobile – Büro für Verkehrsplanung, klimaaktiv mobil

Mobilitätsmanagement für Freizeit und Tourismus), **Markus Reisner** (Projektleiter Touristische Mobilitätszentrale Kärnten), **Carina Schönsleben-Seiringer** (Tourismusansprechperson Verkehrsverbund Tirol) und **Alexandra Dörfler** (Abt. Aktive Mobilität und Mobilitätsmanagement; Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt Energie, Mobilität, Innovation und Technologie) an der Diskussionsrunde zur Mobilität teil.

Klimafreundliche Mobilität braucht innovative Ideen und gute Vorbilder

„Es gibt zum Glück schon viele und immer mehr Best-Practice-Beispiele, die zeigen, wie die Bereiche Tourismus, Mobilität und Nachhaltigkeit erfolgreich miteinander verknüpft werden. Auf Dauer werden digitale Lösungen wie Sharing-Plattformen und Apps hier eine wichtige Rolle spielen, weil sie den Reisenden den Zugang zu umweltfreundlichen Transportmöglichkeiten erleichtern und einen Überblick schaffen“, sagt **Michaela Reitterer**, CEOs FOR FUTURE Tourismussprecherin, Geschäftsführerin des Boutiquehotel Stadthalle in Wien und Mitglied des Beirates ‚Together for Tourism‘ der Europäischen Kommission. „Ein besonders gutes Vorzeige-Projekt ist auch die non-profit Organisation ‚Bahn zum Berg‘, die die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu Outdoor-Aktivitäten fördert und Erfahrungsberichte veröffentlicht“, erklärt **Karl Kienzl**, CEOs FOR FUTURE Gründer und Obmann.

Unterstützung für Tourismusregionen auf der Reise zu mehr Klimaschutz

Anreize und Unterstützung bietet auch das Bundesministerium für Klimaschutz (BMK) mit dem Leitfaden „Wie wird meine Tourismusdestination nachhaltig mobil“, dazu **Alexandra Dörfler**: „Unser Ziel ist es, die Potenziale der Tourismusregionen für klimafreundliche Mobilität zu heben und konkrete Handlungsanleitungen für nachhaltige An- und Abreise und Mobilität vor Ort zu geben.“ Zusätzlich nutzen Akteur:innen aus Tourismus und Freizeit seit 2006 das Förderangebot sowie die kostenlosen Beratungsangebote der Initiative ‚klimaaktiv mobil‘. Die Förderungen sind vielfältig und umfassen etwa Unterstützung bei der Anschaffung von Elektrofahrzeugen und Einrichtung einer klimafreundlichen An- und Abreise bei Veranstaltungen. Weiters spielt der Austausch eine wichtige Rolle, wenn es um die Sensibilisierung und die Vernetzung der Akteur:innen geht. **Dörfler** abschließend: „Deshalb laden wir gemeinsam mit dem Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft schon seit vielen Jahren zum jährlichen Tourismus- und Mobilitätstag. Hier werden gute Beispiele präsentiert sowie Tipps und Hilfestellung bei der Gestaltung von nachhaltigen Tourismusbilitätslösungen geboten.“

Weitere Infos zum klimaaktiv Programm finden Sie [hier](#).

Über CEOs FOR FUTURE

CEOs FOR FUTURE ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung und Beschleunigung der nachhaltigen Transformation zu einer fossilfreien, umwelt- und rohstoffschonenden Wirtschaft und Gesellschaft – mit mehr als 70 Topmanager:innen und Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen als Unterstützer:innen. Botschafter der C4F Wirtschaftsplattform ist Wolfgang Anzengruber. Im Fokus der C4F Generationenplattform, mit Botschafterin Doris Schmidauer, stehen der Dialog und Austausch mit der Jugend – Lehrlingen, Mitarbeiter:innen, Jugendorganisationen – auf Augenhöhe. Weitere Informationen unter www.ceosforfuture.at

Rückfragehinweis:

CEOs FOR FUTURE

c/o KRAFTKINZ GmbH

Pamela Schmid-Graf

PR, Kommunikation und Social Media

Tel: 01 803 30 84–14

Mail: ceosforfuture@kraftkinz.com